LAB RaumKunst

Zeichnen-Beobachten-Beschreiben

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Bühnenbild > Level 1 (1. Semester) > Pflicht

Nummer und Typ	BTH-VBN-L-0020.18H.002 / Moduldurchführung
Modul	Modulvorlage VBN_14 - (best.)
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Reto Huber (ReHu), Max Glauner (MG)
Anzahl Teilnehmende	4 - 15
ECTS	14 Credits
Lehrform	Atelier/Seminar
Zielgruppen	L1 VBN (Pflicht)
Lernziele / Kompetenzen	In diesem Labor erwerben die Student*innen Grundlagen der lebendigen Beobachtung der sie umgebenden Räume und Bildwelten. Dazu dienen ihnen erste theorie-praktische Einsichten in die Geschichte der Künste, sowie Grundlinien der Ästhetik und Poetik von Bildern, Räumen, installativen Ereignissen und Architekturen. Sie lernen verschiedene zeichnerischen Darstellungsmöglichkeiten sowie unterschiedliche künstlerische Arbeitsstrategien kennen, die intensiv geübt, analysiert und vertieft werden. Die Zeichenpraxis fördert die Sicherheit und Kompetenz beim Kommunizieren und Denken in Bildern (visual literacy) und ist somit ein wichtiges Instrument für die eigene künstlerische und gestalterische Praxis. Die zeichnerische Praxis wird erweitert durch Arbeiten mit Farbe im Raum.
Inhalte	„Alles echte Leben ist Begegnung. Begegnung liegt nicht in Zeit und Raum, sondern Raum und Zeit liegen in Begegnung.“ (Martin Buber, Ich und Du, 1923) „Der Raum hat mich immer schweigsam gemacht.“ (Jules Vallès nach Gaston Bachelard, Die Poetik des Raums, 1957) Bilder, Räume, Bildräume sind nichts Gegebenes, ein für allemal feststehende Entitäten, sondern veränderlich, mit jedem Aufsuchen, jeder Befragung neu. Das Theorie-Praxis-Seminar will erste Schritte der selbstständigen Beobachtung, Analyse und Beschreibung von realen Räumen, Bühnen und Plattformen initiieren und begleiten. Die Student*innen erschließen sich dabei selbstständig, nach Fähigkeiten und Neigungen angeleitet ihre Kunst-Bild-Raum-Geschichte. Die zu erschließenden Räume betreffen neben den eigenen Unterrichtsräumen des Toni-Areals expansiv architektonisch-urbane Stadträume, historische Räume, literarisch-theoretische Räume. Zeichenübungen in wechselnden Settings (mit oder ohne Modell, Exkursionen) bieten viel Raum für individuelle Experimente im Themenfeld "Körper, Bewegung und Raum". Die Wahl vom Bildausschnitt beim Blick durch die Kamera fördert das Wissen um die dramatische Wirkung bei der Raumdarstellung auf der Bühne und der Umgang mit dem Medium Farbe erweitert das Bewusstsein für die Wirkung von Farbräumen. Beispiele aus der zeitgenössischen Kunst dienen der Inspiration und der Kontextualisierung der eigenen zeichnerischen und malerischen Auseinandersetzung. Dazu treten – vorzugsweise drei - literarische und theoretische Texte, die gemeinsam intensiv gelesen und analysiert werden. Der Schwerpunkt soll dabei auf drei Momente gerichtet sein: Die Aneignung erster

	kunstgeschichtlicher Linien und Ab-Wege in gebahnte wie ungebahnte postkoloniale und genderspezifische Diskurse, die Aneignung kunstgeschichtlicher Grundbegriffe und Nomenklaturen, ein Repertoire an Beobachtungen, Fragen und die Fähigkeit sich ein persönliches Raum-Archiv und -Repertoire anzulegen, zu pflegen und nicht zuletzt schriftlich zu reflektieren.
Bibliographie / Literatur	Aristoteles Poetik, um 335 v.u.Z, Ibsen, Gespenster 1881, Fried Art and Objecthood, 1967
Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: 1 xy Proberaum_ Inszenatorikraum_ Oblichtsaal
Dauer	Anzahl Wochen: 7 (HS: Wo:39-42 und 44-46) / Modus: 4x 6.5h/Wo 39-42, jeweils von Mo. - Do. von 10-12.00h und 13:00-17.00, die Zeit ausserhalb der Kontaktstunden wird für die Ausarbeitung der gestellten Aufgaben benötigt, jeweils Montag Reto Huber von 14.00 -16.00h, 4x 2 Lektionen, Dienstags Max Glauner von 10.00-12.00h, 4x 2 Lektionen, Mittwoch Reto Huber 10.00-12.00h und 13.00-15:00h, 4 Lekt., Freitag Reto Huber 10.00- 12.00h, 2 Lektionen Wo 44-46 jeweils von Mo. - Do. von 10-12.30h und 14:00 bis 18.00, die Zeit ausserhalb der Kontaktstunden wird für die Ausarbeitung der gestellten Aufgaben benötigt, weiter Lektionen nach vereinbarung Selbststudiumszeit pro Semester: ca.
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Wo 43 Z-Tech Werkstattkurse Holz & Metall